



## **Protokoll zum 07. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2017**

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
24.05.2017	18:05 Uhr	20:30 Uhr	Raum ME.04.19
<u>Redeleitung</u>		<u>Protokollführung</u>	
Politycki, Bastian		Schürmann, Niclas	

### **Anwesenheit**

Vorsitzende	Bastian Politycki, Niclas Schürmann
Referierende	Kai Radant, Sebastian Kopf, Cornelis Lehmann, Ahmet Murat, Lukas Vaupel
Beauftragte	Abdulhadi Albash, Daniel Fachinger
Autonome Referate	Daniel Fachinger
Gäste	Prof. Dr. Jochen Krautz, Akif Jurduseven, David Bartholomäus, Paul Lepak

### **TOP 1: Begrüßung und Regularia**

Der Vorsitzende Bastian Politycki eröffnet die Sitzung um 18:05 Uhr.

Bastian Politycki wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt. Niclas Schürmann wird als Protokollant\*in vorgeschlagen und bestätigt.

Bastian Politycki stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass mit 6 stimmberechtigten Personen die Beschlussfähigkeit besteht.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und einstimmig angenommen:

- TOP 1: Begrüßung und Regularia
- TOP 2: Anträge
- TOP 3: Vorstellung der Initiative „G9-jetzt! in NRW“
- TOP 4: Berichte und Projekte
- TOP 5: Termine und Sonstiges

## TOP 2: Anträge

Folgende Anträge wurden im Plenum zur Abstimmung vorgelegt:

### Antrag 1: Bezuschussung Neolith

Antragsnummer: 2017 / II / 071 / A

Antragsstellender: Schürmann, Niclas (in Vertretung)

Anlage: neolith ist ein seit mehreren Jahren an der Bergischen Universität Werkstatt bestehender Arbeitskreis von Studierenden und Mitarbeiter\*innen zur Diskussion eigener literarischer Texte. Bis Herbst letzten Jahres hieß unsere Gruppe „Schreiben mit Keksen“. Parallel zum Erscheinen der ersten Ausgabe unseres Literaturmagazins im November letzten Jahres haben wir uns in neolith umbenannt.

neolith trifft sich wöchentlich zur kritischen Textdiskussion (mittwochs, 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Uni- Kneipe) und bildet aus den eigenen Mitgliedern die Redaktion des Magazins neolith, das jährlich zum Wintersemester erscheint (ISSN: 2513-1176). Darüber hinaus veranstaltet neolith Lesungen und beteiligt sich an literarischen Veranstaltungen in der Region (z.B. Kulturtrasse am 02.09.2017). neolith ist eine studentische Initiative, die über keine eigenen Finanzierungsquellen verfügt. Für das Magazin neolith haben wir Spenden eingeworben, der Verkaufspreis von 3,00 € dient der Refinanzierung und Bewerbung der nächsten Ausgabe.

Den diesjährigen UniDay am 14.06.2017 möchten wir dazu nutzen unsere studentische Initiative öffentlich stärker sichtbar zu machen. Dazu wollen wir in professionelles Präsentationsmaterial investieren, das möglichst wiederverwendet werden kann. Wir planen Gestaltung und Druck (über die Onlinedruckerei DieDruckerei als günstigsten Anbieter)

- . a) 1 Roll-Up (85x200), 500 g/m2 PVC matt
- . b) 250 Fyler (A6) beidseitig bedruckt, 175 g/m2 Bilderdruck-Papier
- . c) 10 Plakate (A2) einseitig, 135 g/m2 Bilderdruck-Papier INSGESAMT  
(inklusive Mehrwertsteuer & Verstand)

39,00 € 16,98 € 35,12 € 91,02 €

---

Die geplanten Ausgaben können in dieser Höhe von unserer studentischen Gruppe nicht bestritten werden. Wir möchten deswegen beim heutigen AStA-Forum einen Zuschuss in Höhe von 70,00 € beantragen (Eigenanteil 21,02 €).

Antragshöhe: € 70,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 4 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

*Kai Radant, Cornelis Lehmann, Abdulhadi Albash und Ahmet Murat betreten den Raum um 18:10 Uhr.*

Folgende Anträge wurden im Plenum vorgestellt:

**Antrag 2: Unterstützung des Fastenbrechens der IHG**

Antragsnummer: 2017 / II / 072 / A

Antragsstellender: Güllü Dogan

Anhang: [...] belaufen sich unsere Unkosten aus 2.431€. Durch eigene finanzielle Mittel und verschiedene Unterstützer konnten wir bislang 750€ der Kosten decken. Der Fehlbetrag der sich hieraus ergibt erstreckt sich auf 1.681€. [...] beläuft sich der Fehlbetrag den wir vom AStA beantragen auf 1.200€. [...]

Antragshöhe: € 1.200,00 inkl. USt

Die Veranstaltung findet diesmal nicht in der Mensa, sondern auf der AStA-Ebene statt; die Begrenzung von 200 Personen soll dadurch unproblematisch sein, dass nur Studierende der Bergischen Universität teilnehmen können.

LV fragt nach, welche Kosten durch das Leihen von Geschirr eingespart werden könnten; Ahmet Murat möchte das prüfen.

**Antrag 3: Finanzierung des alljährlichen Fastenbrechens an der BUW**

Antragsnummer: 2017 / IIIa / 003 / A

Antragsstellender: Durmus, Deniz

Antragshöhe: € 100,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 4 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

**Antrag 4: Unterstützung Kongress PoWi-Tagung**

Antragsnummer: 2017 / II / 073 / A

Antragsstellende: Weber, Johanna

Antragshöhe: ~~€ 750,00~~ 500,00€ inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen/abgelehnt/vertagt mit 8 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Kai Radant schlägt vor den Förderbetrag auf 600,00€ zu begrenzen, da vermutlich die Hälfte der 100 Teilnehmenden von der Bergischen Universität kommen werden. Bastian Politycki schlägt vor den Betrag auf 500,00€ zu begrenzen und stattdessen um die Förderung durch die ASten der Universitäten Erlangen und Bochum zu werben.

*Professor Jochen Krautz und David Batholomäus betreten den Raum um 18:20 Uhr.*

**TOP 3: Vorstellung der Initiative „G9-jetzt! In NRW“**

Professor Jochen Krautz aus der Kunstpädagogik stellt sich vor; er beschäftigt sich viel mit Bildungspolitik. Sein Anliegen ist, ein Volksbegehren zur Wiederverlängerung der Schulzeit an Gymnasien auch durch die Studierendenschaft unterstützen zu lassen.

Er führt aus, dass der Grund der Verkürzung durch die Landesregierung im Jahre 2004 vor allem die Senkung des Studien- und Berufseinstiegsalters war; er weist explizit auf die rein ökonomische Begründung hin. Dies führte zu einer erhöhten Belastung für Schüler und Lehrer, woraufhin die folgende Landesregierung einigen Schulstoff kürzte. Es bildete sich eine Bürgerbewegung gegen diese Struktur.

Die Anforderungen an ein Volksbegehren sind in NRW mit 1.000.000 erforderlichen Unterschriften sehr hoch; es ist erst einmal zuvor zu einem erfolgreichen Volksbegehren gekommen. Die Unterschriftensammlung für das konkrete Volksbegehren läuft seit Beginn des Jahres.

Cornelis Lehmann erklärt seine persönliche Unterstützung für eine Rückkehr zum G9-System. Er fragt nach dem hochschulpolitischen Fokus, was NS mit Hinweis auf die Bedeutung des Studieneintrittsalters bejaht. Außerdem fragt Cornelis Lehmann nach der Möglichkeit gemeinsamer Informationsveranstaltungen zum Thema.

Akif Jurduseven berichtet, dass viele Bundesländer die verkürzte Gymnasialzeit auch bereits wieder abgeschafft haben. Professor Krautz berichtet von den Situationen in den verschiedenen Bundesländern.

Niclas Schürmann weist darauf hin, dass er das Volksbegehren gerne ins Studierendenparlament einbringen würde. Cornelis Lehmann erklärt, dass eine gemeinsame Resolution von AStA, StuPa und eventuell auch FSRK noch besser wäre.

Lukas Vaupel weist darauf hin, dass dasselbe Problem auch in der kurzen Regelstudienzeit liegt. Außerdem fordert er auch geringere Hürden für Volksbegehren.

Bastian Politycki fragt nach Professor Krautz' Einschätzung zum CDU-präferierten Modell mit freier Wahl des Modells durch die Schule. Dieser erklärt, dass er das parallele Modell für organisatorisch schwierig hält und zu einem Wettbewerb zwischen den Schulen führen könnte. Er führt aus, dass er das FDP-präferierte Modell mit beiden Möglichkeiten an allen Schulen für nicht durchführbar hält. Cornelis Lehmann fragt nach, ob nicht die Möglichkeit zur Rückkehr ins G9-Modell bereits bestehen würde, Kai Radant verneint dies, da es eine einmalige Möglichkeit war.

Bastian Politycki spricht sich für die Unterstützung des Volksbegehrens aus, auch mit Bezug auf die anderen politischen Stellungnahmen wie etwa zum Praxissemester.

Professor Krautz weist darauf hin, dass bei den Unterstützungsbögen jeweils nur Einwohner einer Gemeinde unterschreiben dürfen.

*Professor Jochen Krautz verlässt das Plenum um 18:55 Uhr.*

#### **TOP 4: Berichte und Projekte**

Ahmet Murat berichtet, dass er auf dem kommenden Plenum einen Antrag über 450,00€ zur Ausrichtung des Cocktailabends durch einen externen Dienstleister stellen möchte. Lukas Vaupel fragt nach, inwiefern die Kosten finanziert würden; Bastian Politycki und Lukas Vaupel erläutern auf Nachfrage, dass wir keine gewerblichen Anbieter unterstützen dürfen und entweder die Rohmaterialien stellen müssen oder aber keine weiteren Kosten für die Studierenden anfallen dürfen.

*Abdulahadi Albash verlässt den Raum um 19:00 Uhr.*

*Kai Radant beantragt die Rückkehr in TOP 2.*

## TOP 2: Anträge

*Jonas Schroer betritt den Raum um 19:05 Uhr.*

### **Antrag 5: Erstattung des Teilnahmebetrags „Hochschulen und Nachhaltigkeit“**

Antragsnummer: 2017 / II / 074 / A

Antragsstellender: Bartholomäus, David

Antragstext: Der Titel: "Hochschulen und Nachhaltigkeit – Vom Elfenbeinturm aus die Welt retten?"

Veranstalter: "Verein zur Förderung politischen Handelns"

Teilnehmer: David Bartholomäus

Antragshöhe: ~~€ 70,00~~ € 12,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 4 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen.

Lukas Vaupel weist darauf hin, dass er nur ungern nach dem Stattfinden der Veranstaltung der Unterstützung zustimmen wird; David Bartholomäus erwidert, dass er zuvor nicht von der Möglichkeit zur Unterstützung wusste. Lukas Vaupel erklärt auch, dass er diese Seminarteilnahme für sehr unterstützenswert hält.

Kai Radant möchte den Betrag anhand der Förderrichtlinien auf 12,00€ reduzieren; David Bartholomäus übernimmt dies.

*Kai Radant stellt einen Antrag auf Rückkehr in TOP 4. Niclas Schürmann stellt einen Antrag auf Begrenzung der Redezeit auf 5min, Lukas Vaupel gibt formelle Gegenrede und Bastian Politycki weist darauf hin, dass er den GO-Antrag nicht für notwendig hält; der GO-Antrag wurde mit 1 Zustimmung, 2 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.*

## TOP 4: Berichte und Projekte

Cornelis Lehmann berichtet, dass in der vergangenen Woche die „Reihe gegen Rechts“ begonnen hat. Bei der Veranstaltung der Gewerkschaften waren leider nur 5 Personen anwesend. Auch die Gewerkschaftsmesse zuvor war wenig erfolgreich, es gab aber auch von Seiten der Gewerkschaften zahlreiche Absagen. Gerade in Bezug auf die Veranstaltung mit Daniel Hegedüs übt er Kritik an der Bewerbung der Veranstaltungen; er denkt aber auch, dass die weiteren Veranstaltungen besser beworben werden können.

*Paul Lepak betritt den Raum um 19:15 Uhr.*

Bastian Politycki berichtet, dass der Eingang der AStA-Ebene, ME.04, vom 6. bis zum 20.06.2017 gesperrt sein wird. Er hat bereits das HSW angefragt, ob der Eingang zu Ebene ME.05 länger geöffnet werden lassen könnte.

Weiterhin berichtet Bastian Politycki von einem Schreiben des Vorsitzenden der Hochschulrektorenkonferenz bezüglich einer Novellierung des Urheberrechts. Es wird um eine Bekanntmachung des gegenwärtigen Verhandlungsstandes mit der VG Wort und der Einbringung in das Gesetzgebungsverfahren gebeten. Die nächste Verhandlungsrunde findet am 29.05.2017 statt. Bastian Politycki möchte dies – begründet auch mit der vorherigen Stellungnahme der Studierendenschaft – weitertragen und bittet auch die hochschulpolitischen Gruppen um die Kommunikation mit den Bundestagsabgeordneten. Lukas Vaupel schlägt vor, damit das kommende LAT abzuwarten; Bastian Politycki möchte lieber zusätzlich auch eine eigene Meinung finden. Es besteht ein Konsens, sich positiv zu äußern.

*Daniel Fachinger betritt den Raum um 19:25 Uhr.*

Bastian Politycki berichtet, dass er und Sven Bischoff sich am gestrigen Dienstag, dem 24.05.2017, mit dem Uni-Fundraising getroffen haben. In diesem Gespräch wurde sich wie folgt auf verringerte Preise für eine Beteiligung an den Ersti-Taschen geeinigt:

- 1 Flyer ist kostenlos.
- 3 Beilagen würden 1.000€ kosten.
- Für 900€ könnten je nach sonstiger Nachfrage und Finanzierbarkeit auch Dinge beigelegt werden.

Kai Radant weist darauf hin, dass mit dem von Bastian Politycki präferierten Modell für 1.000€ auch der alternative Preis für eigene Taschen in Zusammenarbeit mit der FSRK unterschritten würde. Lukas Vaupel fragt nach dem Mehrwert durch eine solche Tasche, Kai Radant berichtet von der schlechten Qualität der Ersti-Taschen des Uni-Marketings in den vergangenen Jahren. Es wird ein Stimmungsbild über die Einbringung des Angebots ins Studierendenparlament eingeholt, das mit 7 Zustimmungen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung ausfällt.

Niclas Schürmann berichtet davon, dass ein Angebot für eine Erneuerung unserer Haftpflichtversicherung gab. Er hat sie bereits als Antrag an das Studierendenparlament weitergeleitet. Lukas Vaupel fragt nach den genauen Konditionen, die NS unter Ausschluss der Öffentlichkeit erläutert.

Lukas Vaupel berichtet aus dem Referat für Ökologie und Mobilität. Der VRR möchte die Regionen Nord und Süd mittelfristig vereinen; Lukas Vaupel möchte auch in Zusammenarbeit mit dem LAT die Fahrt nach Arnheim berichten. Außerdem berichtet er vom fzs-Kongress „Ökologie und Nachhaltigkeit“ in Hamburg, an dem er teilgenommen hat. In der vergangenen Woche hat er sich mit Herrn Hensche getroffen um über die Nachhaltigkeitsinitiativen des HSW zu diskutieren; im neuen Wohnheim soll es ein Urban-Gardening-Projekt geben, was auch für die AStA-Terrasse denkbar wäre. Das HSW hat auch angeboten, feste Sitzgelegenheiten auf der Terrasse zu installieren. Weiterhin wäre es denkbar, dass man eine öffentliche Luftpumpe installiert und unter den Wohnheimen Garagenplätze für Fahrräder – auch etwa ein Lastenrad – einrichtet.

Letztlich geht Lukas Vaupel auf den anstehenden Kongress utopiaUNI ein. Es gab bislang leider keine Anmeldungen und die Bewerbung läuft nicht gut. In Rücksprache mit Vorsitz und Finanzreferat wurde angedacht, den Kongress zu verschieben. Daniel Fachinger merkt an, dass die bereits bestellten Plakate somit verfallen würden; Jonas Schroer merkt an, dass man das Datum überkleben könnte. Bastian Politycki knüpft an, dass die Bewerbung der kulturellen und politischen Veranstaltungen des AStA gegenwärtig nicht zielführend und zufriedenstellend funktioniert; Daniel Fachinger wünscht sich eine längerfristige Planung aller Veranstaltungen und konkrete Ausgestaltung der jeweiligen Bewerbung. Cornelis Lehmann schlägt vor, bei einer gesonderten Sitzung über die Verbesserung der Bewerbung zu diskutieren.

Kai Radant leitet eine Anfrage der Buchhaltung weiter, den Grund einer weitergeleiteten Rechnung in jedem Fall anzugeben. Außerdem berichtet er, dass in der kommenden Woche die 1. Lesung des Nachtragshaushaltes auf der Sitzung des Studierendenparlaments stattfinden wird

*Daniel Fachinger beantragt die Rückkehr in TOP 2.*

## TOP 2: Anträge

### Antrag 6: Büroartikel für Öffentlichkeitsarbeit

Antragsnummer: 2017 / II / 075 / A

Antragsstellender: Fachinger, Daniel

Antragstext: Der Allgemeine Studierendenausschuss des Studierendenparlaments der Bergischen Universität Wuppertal möge beschließen, gemäß des Titels die Auslagen für Büroartikel, die ich zur Plakatierung und zur Bewältigung sonstiger Aufgaben tätigte, zu erstatten.

Anmerkungen: Tut mir leid, dass das nachträglich beantragt werden muss, aber es drängte.

Antragshöhe: € 7,50 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 7 Zustimmungen, 1 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

## TOP 5: Termine und Sonstiges

Am 31.05.2017: Sitzung des Studierendenparlaments

Am 14.06.2017: Uni-Day

Am 21.06.2017: Rechtsruck in Europa: Erkennen. Analysieren. Handeln.

Am 29.06.2017: Karaoke-Abend

Das nächste Plenum findet statt am 30.05.2017 um 18:00 Uhr in Raum ME.04.19 „AStA-Großraumbüro“.

*Bastian Politycki schließt das Plenum um 20:30 Uhr.*

---

(Redeleitung)

---

(Protokollführung)